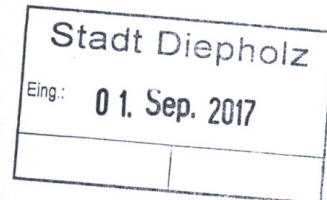


Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Diepholz



Manfred Albers /Unstrutweg 1 / 49356 Diepholz

Stadt Diepholz
Rathausmarkt 1

49356 Diepholz



Montag, 21. August 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Im Namen der SPD-Fraktion beantrage ich die Beratung des folgenden Antrages im Rat der Stadt Diepholz:

Modernisierung und Sanierung der Sportstätten am Mühlenkampstadion

Antrag:

Die Sportstätten am Mühlenkampstadion werden weiter saniert und modernisiert. Die Stadt Diepholz setzt die Variante A 1 der Konzeptstudie des Planungsbüros Pätzhold + Snowadsky (S. 44 ff) bis zum Ende des Jahres 2020 um. Die einzelnen Maßnahmen werden nach folgendem Zeitplan realisiert.

- 2018 **2** Großspielfeld Platz 2, Kunstoffrasen (S.44),
4 Weitsprung , Kurzstreckenlaufbahn,
- 2019 **1** Großspielfeld Hauptplatz (S.44) und Altlastenentsorgung (S.57)
- 2020 **P** Stellplätze (S.45), **T** Tribünenanlage (S. 44)

Die notwendigen Haushaltsmittel sind mit den Haushaltsplänen des entsprechenden Haushaltsjahres zur Verfügung zu stellen.

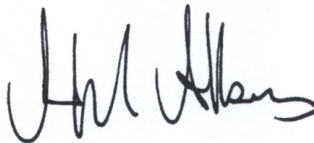
Begründung:

Die Sportstätten des Mühlenkampstadions bedürfen auch nach der Umsetzung eines Teiles der Maßnahmen weiterhin einer grundlegenden Sanierung und Modernisierung. Obwohl unsere Anträge zur Sanierung der Sportstätten im vergangenen Jahr weitestgehend abgelehnt wurden, erfolgte im Jahr 2017 eine Unterhaltungssanierung des Großspielfeldes Platz 3 (S.44). Diese Sanierung war eine zwingende Voraussetzung für die von uns erneut beantragte Sanierung des Großspielfeldes Platz 2 (S.44). als Kunstrasenplatz. Zu den Kosten für eine solche Anlage hat der Sachverständige Herr Tischendorf in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung eine Summe von 650.000 € (Preis von 2016) angegeben.

Die Konzeptstudie des Planungsbüros Pätzhold + Snowadsky hat deutlich werden lassen, dass weiterhin dringender Handlungsbedarf besteht und das davon auch die Weitsprunganlage und die Kurzstreckenlaufbahn betroffen ist. Da die interfraktionelle Arbeitsgruppe ihre Arbeit bereits 2014 beendet hatte, liegt es weiterhin in der Verantwortung des Rates, die notwendigen Maßnahmen weiter voranzutreiben. Die für das Jahr 2017 beschlossenen Maßnahmen konnten leider nicht in vollem Umfang umgesetzt werden, so dass es uns um so wichtiger erscheint, die weiteren Schritte in Angriff zu nehmen,

Wir halten es weiterhin für notwendig, die Gesamtmaßnahme in einem überschaubaren Zeitraum zu realisieren und gleichzeitig die Haushalte der Einzeljahre nicht zu überlasten. Mit dem von uns vorgelegten Antrag wäre es möglich das Gesamtpaket bis 2020 umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. M. H.', written in a cursive style.